

Arbeiterstimme

Einzelnummer 10 Pfennig
Bei Zeitungsabnehmern und in allen Kiosken erhältlich

Tageszeitung der KPD / Sektion der Kommunistischen Internationale / Bezirk Sachsen
Verbreitungsgebiet Ostsachsen / Beilagen: Der rote Stern / Rund um den
Erdball / Proletarische Sozialpolitik / Für unsere Frauen / Der revolutionäre Jungarbeiter

7. Jahrgang

Dresden, Mittwoch den 8. Juli 1931

Nummer 133

Brüning diktiert: Das Volk muß weiter opfern

Hoover-Kompromiß zugunsten Frankreichs / Die Wirtschaft Deutschlands wird ans Ausland verpfändet / 20% Lohnabbau

Die Brüning-Diktatur erläßt einen Aufruf, der die von der SPD und auch von den Nazis geförderten Hoover-Wünschen und den Schwindel vom „Silberstreifen“ zum Zerplatzen bringt. In dem Aufruf heißt es wörtlich: „Deutschland ist auch nach Eintritt des Freijahres keineswegs seiner wirtschaftlichen und finanziellen Nöte überhoben. Es kann die verbleibenden Mittel nicht dazu benutzen, um die Opfer, die die Regierung der Bevölkerung hat zumuten müssen, bei aller Milderung gewisser Härten, herabzulassen.“

Im Aufruf heißt es weiter: „Die gesamten Erleichterungen, die der Plan Deutschland bringen wird, werden zur Konsolidierung der öffentlichen Finanzen reiflich benötigt und verwendet werden. Die hierdurch entstehende Erleichterung des deutschen Geld- und Kreditmarktes wird der deutschen Wirtschaft zugute kommen. Eine Erhöhung irgendwelcher Ausgaben (d. h. der Sozialen — d. Red.) des Reiches, auf welchem Gebiete auch immer, ist während des Freijahres nicht möglich. Darüber hat der Herr Reichstagspräsident der amerikanischen Regierung eine eindeutige Erklärung abgegeben.“

Diese Erklärung ist auch für die deutschen Werktätigen wirtschaftlich einseitig genug! Das Dresdner SPD-Blatt versucht seinen Volksbetrug heute fortzusetzen. Scheinbar erklärt es, es habe auf Hoover (!) nicht eingeworfen, sondern: „Das Freijahr hat begonnen!“ Wie es die Arbeiter und Volksgenossen begreift, zeigt z. B. ein Artikel von Günther Stein im Berliner Tageblatt vom gestern, betitelt: „Das Ende der Wirtschaftsdemokratie“. Das Berliner Blatt gibt als Meinung der deutschen Unternehmer wieder, daß eine Notverordnung sämtliche Löhne und Gehälter in Deutschland um 20 Prozent zu senken.

Der Nazi-Trug über die Aktion Hoovers und Madonalds wird gekennzeichnet durch einen Artikel im geliebten Völkischen Beobachter: „Ein Händedruck zwischen 2 bestreuten Nationen.“ Es heißt da wörtlich:

„Jedem war der Engländer nie der Mann, der einen am Hals erstickt.“

Wie die SPD Madonald als „Marxisten“ und Ketter preist, so muß es mit anderen Worten auch die Nazi-Partei! Diese beiden Hoover-Madonald-Parteien in Deutschland wetteifern in Volkserstarrung!

Diesen Volkserstarrung beleuchten die beiden folgenden Meldungen über die Pariser „Einigung“ und über die Ausfallbürgschaft von 500 Millionen:

Paris, 8. Juli. (Eig. Meldung.)

In den Verhandlungen um die Hoover-Aktion haben in der vergangenen Nacht zu einem Kompromiß zwischen Amerika und Frankreich geführt. Frankreich hat den Reparationsvorschuß

Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft mbH, Dresden-S., Schillingstraße und Reichstraße; Vertriebsstellen: Dresden 18 000, Speyerhäuser: Sonntag 16-18 Uhr alle, Sprechstunde, Mittwochs 17-18 Uhr Betriebs- und arbeitslos, Freitag, Freitag 8-10 Uhr juristische Beratungen.

Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft mbH, Dresden-S., Schillingstraße und Reichstraße; Vertriebsstellen: Dresden 18 000, Speyerhäuser: Sonntag 16-18 Uhr alle, Sprechstunde, Mittwochs 17-18 Uhr Betriebs- und arbeitslos, Freitag, Freitag 8-10 Uhr juristische Beratungen.

Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft mbH, Dresden-S., Schillingstraße und Reichstraße; Vertriebsstellen: Dresden 18 000, Speyerhäuser: Sonntag 16-18 Uhr alle, Sprechstunde, Mittwochs 17-18 Uhr Betriebs- und arbeitslos, Freitag, Freitag 8-10 Uhr juristische Beratungen.

Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft mbH, Dresden-S., Schillingstraße und Reichstraße; Vertriebsstellen: Dresden 18 000, Speyerhäuser: Sonntag 16-18 Uhr alle, Sprechstunde, Mittwochs 17-18 Uhr Betriebs- und arbeitslos, Freitag, Freitag 8-10 Uhr juristische Beratungen.

Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft mbH, Dresden-S., Schillingstraße und Reichstraße; Vertriebsstellen: Dresden 18 000, Speyerhäuser: Sonntag 16-18 Uhr alle, Sprechstunde, Mittwochs 17-18 Uhr Betriebs- und arbeitslos, Freitag, Freitag 8-10 Uhr juristische Beratungen.

Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft mbH, Dresden-S., Schillingstraße und Reichstraße; Vertriebsstellen: Dresden 18 000, Speyerhäuser: Sonntag 16-18 Uhr alle, Sprechstunde, Mittwochs 17-18 Uhr Betriebs- und arbeitslos, Freitag, Freitag 8-10 Uhr juristische Beratungen.

Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft mbH, Dresden-S., Schillingstraße und Reichstraße; Vertriebsstellen: Dresden 18 000, Speyerhäuser: Sonntag 16-18 Uhr alle, Sprechstunde, Mittwochs 17-18 Uhr Betriebs- und arbeitslos, Freitag, Freitag 8-10 Uhr juristische Beratungen.

Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft mbH, Dresden-S., Schillingstraße und Reichstraße; Vertriebsstellen: Dresden 18 000, Speyerhäuser: Sonntag 16-18 Uhr alle, Sprechstunde, Mittwochs 17-18 Uhr Betriebs- und arbeitslos, Freitag, Freitag 8-10 Uhr juristische Beratungen.

Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft mbH, Dresden-S., Schillingstraße und Reichstraße; Vertriebsstellen: Dresden 18 000, Speyerhäuser: Sonntag 16-18 Uhr alle, Sprechstunde, Mittwochs 17-18 Uhr Betriebs- und arbeitslos, Freitag, Freitag 8-10 Uhr juristische Beratungen.

Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft mbH, Dresden-S., Schillingstraße und Reichstraße; Vertriebsstellen: Dresden 18 000, Speyerhäuser: Sonntag 16-18 Uhr alle, Sprechstunde, Mittwochs 17-18 Uhr Betriebs- und arbeitslos, Freitag, Freitag 8-10 Uhr juristische Beratungen.

Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft mbH, Dresden-S., Schillingstraße und Reichstraße; Vertriebsstellen: Dresden 18 000, Speyerhäuser: Sonntag 16-18 Uhr alle, Sprechstunde, Mittwochs 17-18 Uhr Betriebs- und arbeitslos, Freitag, Freitag 8-10 Uhr juristische Beratungen.

Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft mbH, Dresden-S., Schillingstraße und Reichstraße; Vertriebsstellen: Dresden 18 000, Speyerhäuser: Sonntag 16-18 Uhr alle, Sprechstunde, Mittwochs 17-18 Uhr Betriebs- und arbeitslos, Freitag, Freitag 8-10 Uhr juristische Beratungen.

Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft mbH, Dresden-S., Schillingstraße und Reichstraße; Vertriebsstellen: Dresden 18 000, Speyerhäuser: Sonntag 16-18 Uhr alle, Sprechstunde, Mittwochs 17-18 Uhr Betriebs- und arbeitslos, Freitag, Freitag 8-10 Uhr juristische Beratungen.

Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft mbH, Dresden-S., Schillingstraße und Reichstraße; Vertriebsstellen: Dresden 18 000, Speyerhäuser: Sonntag 16-18 Uhr alle, Sprechstunde, Mittwochs 17-18 Uhr Betriebs- und arbeitslos, Freitag, Freitag 8-10 Uhr juristische Beratungen.

Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft mbH, Dresden-S., Schillingstraße und Reichstraße; Vertriebsstellen: Dresden 18 000, Speyerhäuser: Sonntag 16-18 Uhr alle, Sprechstunde, Mittwochs 17-18 Uhr Betriebs- und arbeitslos, Freitag, Freitag 8-10 Uhr juristische Beratungen.

Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft mbH, Dresden-S., Schillingstraße und Reichstraße; Vertriebsstellen: Dresden 18 000, Speyerhäuser: Sonntag 16-18 Uhr alle, Sprechstunde, Mittwochs 17-18 Uhr Betriebs- und arbeitslos, Freitag, Freitag 8-10 Uhr juristische Beratungen.

Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft mbH, Dresden-S., Schillingstraße und Reichstraße; Vertriebsstellen: Dresden 18 000, Speyerhäuser: Sonntag 16-18 Uhr alle, Sprechstunde, Mittwochs 17-18 Uhr Betriebs- und arbeitslos, Freitag, Freitag 8-10 Uhr juristische Beratungen.

Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft mbH, Dresden-S., Schillingstraße und Reichstraße; Vertriebsstellen: Dresden 18 000, Speyerhäuser: Sonntag 16-18 Uhr alle, Sprechstunde, Mittwochs 17-18 Uhr Betriebs- und arbeitslos, Freitag, Freitag 8-10 Uhr juristische Beratungen.

Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft mbH, Dresden-S., Schillingstraße und Reichstraße; Vertriebsstellen: Dresden 18 000, Speyerhäuser: Sonntag 16-18 Uhr alle, Sprechstunde, Mittwochs 17-18 Uhr Betriebs- und arbeitslos, Freitag, Freitag 8-10 Uhr juristische Beratungen.

Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft mbH, Dresden-S., Schillingstraße und Reichstraße; Vertriebsstellen: Dresden 18 000, Speyerhäuser: Sonntag 16-18 Uhr alle, Sprechstunde, Mittwochs 17-18 Uhr Betriebs- und arbeitslos, Freitag, Freitag 8-10 Uhr juristische Beratungen.

Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft mbH, Dresden-S., Schillingstraße und Reichstraße; Vertriebsstellen: Dresden 18 000, Speyerhäuser: Sonntag 16-18 Uhr alle, Sprechstunde, Mittwochs 17-18 Uhr Betriebs- und arbeitslos, Freitag, Freitag 8-10 Uhr juristische Beratungen.

Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft mbH, Dresden-S., Schillingstraße und Reichstraße; Vertriebsstellen: Dresden 18 000, Speyerhäuser: Sonntag 16-18 Uhr alle, Sprechstunde, Mittwochs 17-18 Uhr Betriebs- und arbeitslos, Freitag, Freitag 8-10 Uhr juristische Beratungen.

Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft mbH, Dresden-S., Schillingstraße und Reichstraße; Vertriebsstellen: Dresden 18 000, Speyerhäuser: Sonntag 16-18 Uhr alle, Sprechstunde, Mittwochs 17-18 Uhr Betriebs- und arbeitslos, Freitag, Freitag 8-10 Uhr juristische Beratungen.

Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft mbH, Dresden-S., Schillingstraße und Reichstraße; Vertriebsstellen: Dresden 18 000, Speyerhäuser: Sonntag 16-18 Uhr alle, Sprechstunde, Mittwochs 17-18 Uhr Betriebs- und arbeitslos, Freitag, Freitag 8-10 Uhr juristische Beratungen.

Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft mbH, Dresden-S., Schillingstraße und Reichstraße; Vertriebsstellen: Dresden 18 000, Speyerhäuser: Sonntag 16-18 Uhr alle, Sprechstunde, Mittwochs 17-18 Uhr Betriebs- und arbeitslos, Freitag, Freitag 8-10 Uhr juristische Beratungen.

Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft mbH, Dresden-S., Schillingstraße und Reichstraße; Vertriebsstellen: Dresden 18 000, Speyerhäuser: Sonntag 16-18 Uhr alle, Sprechstunde, Mittwochs 17-18 Uhr Betriebs- und arbeitslos, Freitag, Freitag 8-10 Uhr juristische Beratungen.

Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft mbH, Dresden-S., Schillingstraße und Reichstraße; Vertriebsstellen: Dresden 18 000, Speyerhäuser: Sonntag 16-18 Uhr alle, Sprechstunde, Mittwochs 17-18 Uhr Betriebs- und arbeitslos, Freitag, Freitag 8-10 Uhr juristische Beratungen.

Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft mbH, Dresden-S., Schillingstraße und Reichstraße; Vertriebsstellen: Dresden 18 000, Speyerhäuser: Sonntag 16-18 Uhr alle, Sprechstunde, Mittwochs 17-18 Uhr Betriebs- und arbeitslos, Freitag, Freitag 8-10 Uhr juristische Beratungen.

Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft mbH, Dresden-S., Schillingstraße und Reichstraße; Vertriebsstellen: Dresden 18 000, Speyerhäuser: Sonntag 16-18 Uhr alle, Sprechstunde, Mittwochs 17-18 Uhr Betriebs- und arbeitslos, Freitag, Freitag 8-10 Uhr juristische Beratungen.

Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft mbH, Dresden-S., Schillingstraße und Reichstraße; Vertriebsstellen: Dresden 18 000, Speyerhäuser: Sonntag 16-18 Uhr alle, Sprechstunde, Mittwochs 17-18 Uhr Betriebs- und arbeitslos, Freitag, Freitag 8-10 Uhr juristische Beratungen.

Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft mbH, Dresden-S., Schillingstraße und Reichstraße; Vertriebsstellen: Dresden 18 000, Speyerhäuser: Sonntag 16-18 Uhr alle, Sprechstunde, Mittwochs 17-18 Uhr Betriebs- und arbeitslos, Freitag, Freitag 8-10 Uhr juristische Beratungen.

Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft mbH, Dresden-S., Schillingstraße und Reichstraße; Vertriebsstellen: Dresden 18 000, Speyerhäuser: Sonntag 16-18 Uhr alle, Sprechstunde, Mittwochs 17-18 Uhr Betriebs- und arbeitslos, Freitag, Freitag 8-10 Uhr juristische Beratungen.

Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft mbH, Dresden-S., Schillingstraße und Reichstraße; Vertriebsstellen: Dresden 18 000, Speyerhäuser: Sonntag 16-18 Uhr alle, Sprechstunde, Mittwochs 17-18 Uhr Betriebs- und arbeitslos, Freitag, Freitag 8-10 Uhr juristische Beratungen.

Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft mbH, Dresden-S., Schillingstraße und Reichstraße; Vertriebsstellen: Dresden 18 000, Speyerhäuser: Sonntag 16-18 Uhr alle, Sprechstunde, Mittwochs 17-18 Uhr Betriebs- und arbeitslos, Freitag, Freitag 8-10 Uhr juristische Beratungen.

Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft mbH, Dresden-S., Schillingstraße und Reichstraße; Vertriebsstellen: Dresden 18 000, Speyerhäuser: Sonntag 16-18 Uhr alle, Sprechstunde, Mittwochs 17-18 Uhr Betriebs- und arbeitslos, Freitag, Freitag 8-10 Uhr juristische Beratungen.

Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft mbH, Dresden-S., Schillingstraße und Reichstraße; Vertriebsstellen: Dresden 18 000, Speyerhäuser: Sonntag 16-18 Uhr alle, Sprechstunde, Mittwochs 17-18 Uhr Betriebs- und arbeitslos, Freitag, Freitag 8-10 Uhr juristische Beratungen.

Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft mbH, Dresden-S., Schillingstraße und Reichstraße; Vertriebsstellen: Dresden 18 000, Speyerhäuser: Sonntag 16-18 Uhr alle, Sprechstunde, Mittwochs 17-18 Uhr Betriebs- und arbeitslos, Freitag, Freitag 8-10 Uhr juristische Beratungen.

Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft mbH, Dresden-S., Schillingstraße und Reichstraße; Vertriebsstellen: Dresden 18 000, Speyerhäuser: Sonntag 16-18 Uhr alle, Sprechstunde, Mittwochs 17-18 Uhr Betriebs- und arbeitslos, Freitag, Freitag 8-10 Uhr juristische Beratungen.

Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft mbH, Dresden-S., Schillingstraße und Reichstraße; Vertriebsstellen: Dresden 18 000, Speyerhäuser: Sonntag 16-18 Uhr alle, Sprechstunde, Mittwochs 17-18 Uhr Betriebs- und arbeitslos, Freitag, Freitag 8-10 Uhr juristische Beratungen.

Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft mbH, Dresden-S., Schillingstraße und Reichstraße; Vertriebsstellen: Dresden 18 000, Speyerhäuser: Sonntag 16-18 Uhr alle, Sprechstunde, Mittwochs 17-18 Uhr Betriebs- und arbeitslos, Freitag, Freitag 8-10 Uhr juristische Beratungen.

Rot Front den englischen Matrosen in Kiel

Für die Offiziere Ball im Kaiserlichen Yachtclub
Kiel, 7. Juli.

Die bürgerlichen Blätter berichten: An verschiedenen Stellen der Stadt hatten Kommunisten in der vergangenen Nacht Plakate in englischer Sprache angeheftet, in denen unter Mißbrauch des Namens der Besatzung des Linienschiffes „Hessen“ die angebliche „Vordommene Hessen“ die englischen Matrosen, die hier zu Besuch seien, mit „Rot Front“ begrüßt und zum gemeinsamen Kampf mit der russischen Roten Armee für den Weltkommunismus auffordert.

Die Offiziere der englischen Kriegsschiffe, die zu Besuch in Kiel sind, nahmen dieser Tage an dem Ball, den der deutsche Kaiserliche Yachtclub ihnen zu Ehren gab, teil. Anwesend waren auch die Offiziere der deutschen Reichsmarine. Das nebenstehende



Bild zeigt (von links) den Kommandanten der deutschen Marine, Vizeadmiral Oetzel, den Chef der englischen Kreuzer, Admiral Philip Robinson (der Admiral des — wie schreibt die Volkszeitung — „Marxisten“ Madonald!), den Chef der deutschen Marineinfanterie, Admiral Hansen, auf dem Ball des Kaiserlichen Yachtclubs. Eine „Verbrüderung“ der Admirale, allerdings eine organisierte.

Belommt Eibenstod i. Erzgeb. die Werbeprämie?

Mitgliederzahl seit Oktober 1930 verdreifacht

Der Termin der Zwischenprämierung im revolutionären Wettbewerb Sachsen rückt näher. Am 17. Juli wird im Bezirkssekretariat festgestellt, welche Ortsgruppe an Hand der eingegangenen Berichte den Roten-Vertriebsleistungen apparat im Werte von 250 Mark als Prämie erhalten soll. 50 Prozent der im Wettbewerb gestellten Aufgaben müssen erreicht sein. Die Ortsgruppe Eibenstod i. E. meldet, daß sie ihre Mitgliederzahl in der Kampagne vom Oktober bis April mehr als verdoppelt hat. Die Bezirksstelle kann dieses an Hand der eingegangenen Beiträge bestätigen. Diese Ortsgruppe hat nunmehr in der Zeit vom April bis 1. Juli ihren Mitgliederstand wiederum verdoppelt, und zählt jetzt zu einer der zahlenmäßig stärksten Ortsgruppen im Bezirk. In der absoluten Mitgliederstärke hat sie Städte, die viel größere Werbe-möglichkeiten haben, geschlagen.

Die Ortsgruppe stellt nicht nur die Werbearbeit, sondern führt auch systematisch die Politisierung der gesamten Einwohnerschaft durch. Die Genossen legen in ihrem Bericht: „Es ist nicht ausgeschlossen, daß wir bis zum 13. Juli eine neue Ortsgruppe melden. Ebenso sind die Vorbereitungen für die Bildung zweier Bezirkszellen in Eibenstod im Gange. Die Arbeitsehrlichkeit ist durch unsere Erfolge noch größer geworden. Man kann seine helle Freude daran haben. Die mit Schmerzen erwarteten Ab-

„Rote Fahne“ wieder verboten!

Verfolgung der kommunistischen Presse, der Vertreterin der Volksinteressen

Berlin, den 8. Juli. (Eig. Meldung.)

Die Rote Fahne, das Zentralorgan der KPD, wurde vom Reichspräsidenten verboten.

Das Verbot hat folgenden Wortlaut: „Die Rote Fahne ist heute auf Grund des Paragraphen 1, Abs. 1 und 13 des Gesetzes zum Schutze der Republik vom 8. bis 21. Juli verboten, weil sie widerrechtlich die Volksbehörden in größerer Weise belächelt hat. Die Rote Fahne hat in ihrer Sonntag-Ausgabe die Behauptung aufgestellt, daß die Volksbehörden verfeindete Polizeibeamte als Proleten auf die Straße entlassen. Obwohl dieser Artikel äußerst schwere Beschimpfungen enthält, wurde von einer Mahnung gegen das Blatt zunächst noch abgesehen, um ihm Gelegenheit zu geben, sich von der Unwahrheit dieser Behauptungen zu überzeugen. Das Blatt hat die ihm gebotene Gelegenheit nicht benützt, vielmehr in seiner Ausgabe vom

7. Juli die gleichen Behauptungen in grob beschimpfender Form erneuert. Es ist daher für die oben angegebene Zeit verboten worden.“

Schlimmer als unter dem wilhelminischen Völkerverpräsidenten Tagow wird jetzt gegen die revolutionäre Volkspresse gemüht. Reichspräsident von Hindenburg ist heute ein Sozialdemokrat. Die Rote Fahne war erst im Mai drei Wochen verboten!

Die Begründung des Verbotes der Roten Fahne steht in der genauen nicht kleinen Reihe kommunistischer Verbotswörter einzigartig da.

Das Verbot ist sofort beantwortet durch Massenwerbung von Abonnenten für die revolutionäre Presse, für die Arbeiterstimme und die Wochenzeitung Sächsisches Volks-Echo, für die Organe des Volkes, für die Vertreter der Interessen des Volkes!

Große Massenkundgebung

am Donnerstag, dem 9. Juli, im Städtischen Ausstellungspalast (Stübelallee)

SA-Standartenführer Bässler aus Düsseldorf spricht

Unkostenbeitrag: 40 Pfennig für Vollarbeiter, 20 Pfennig für Erwerbslose

Stellplätze: 17 Uhr Altlaube; 17,30 Uhr Altlaube; 18 Uhr Warthaer Platz; 18,30 Uhr Dorfplatz Löbtau; 19 Uhr Freiburger Platz; 18 Uhr Leisniger Platz; 18,30 Uhr Bischofsweg; 18,30 Uhr Altstriesen; 19 Uhr Holbeinplatz; 17,30 Uhr Gasthof Dobritz